

Stadtrecht hat es nicht gehabt. Es könnte also wohl der Rest eines Dorfstatutes von dort uns vorliegen. Aber über den Inhalt wage ich keine Vermuthung; an ein Reglement für den Wassergebrauch könnte man ja denken, womit sich die villa Z. 10, die hora secunda Z. 12 wohl vereinigen ließe; verwegene

Leute könnten Z. 6 an die Müller (molitor) denken. Aber man thut gut, sich auch hier bei dem *ignorabimus* zu bescheiden.“

Zum Schlusse erlaube ich mir noch, den Herren Professoren Mommsen und Bormann für ihre mir gewährte Unterstützung ehrerbietigsten Dank zu sagen.

Wien, im October 1901. HANS LIEBL.

### J. G. Thalnitschers *Antiquitates Labacenses*.

Von den Aufzeichnungen des krainischen Gelehrten Johann Gregor Thalnitscher von Thalberg (1655—1719) über römische Denkmäler seiner Vaterstadt Laibach wurden im CIL III (vgl. p. 488 n. V; Suppl. p. 1735 f.) folgende herangezogen:

a) die sogenannten Schedae Agramenses (Zagrabiensis), nach freundlicher Mittheilung P. v. Radics' zuletzt im Besitze des seither verstorbenen Professors Petruzzi in Wien;

b) die *Historia cathedralis ecclesiae Labacensis* . . . auctore Joanne Gregorio Thalnitschero (unter diesem Titel gedruckt: Labaci 1882. 4<sup>o</sup>. 93 p. und 6 Tafeln);

c) die *Annales urbis Labacensis* (Auszug in Hormayrs Archiv XII [1821] 112);

d) die *Epitome chronologica rerum memorabilium urbis Labacensis*, gedruckt Laibach 1714, während a—c handschriftlich auf uns gekommen sind; auf dem allegorischen Titelkupfer Abbildungen von CIL III 3820; 3835; 3847; 4614.

Zu diesen Aufzeichnungen, von welchen nur die mir unzugänglichen Schedae Agramenses vorzugsweise mit Laibacher Inschriften sich beschäftigen, kommen zwei der Bibliothek des Laibacher fürstbischöflichen Seminars gehörige, noch ungenutzte Handschriften ausschließlich antiquarischen Inhaltes, auf welche V. Steska, *Izvestja muzejskega društva za Kranjsko VIII* (1898) 107 X (1900) 50 neuerdings aufmerksam gemacht hat. Dem Entgegenkommen der Bibliotheksverwaltung und der Liebenswürdigkeit Steskas, der um die Verwertung des umfangreichen schriftstellerischen Nachlasses Thalnitschers verdienstvoll bemüht ist, danke ich es, dass ich diese Handschriften längere Zeit in Wien benützen konnte. Die Fülle von Nachrichten über seither verschwundene antike Baureste und Funde, die einen schätzbaren Beitrag für eine zukünftige Topographie der Colonia Julia Emona bilden, und der Reichthum des epi-

graphischen Materials, dessen Wert allerdings durch Fälschungen und Interpolationen einigermaßen gemindert wird, rechtfertigen wohl eine auf die thatsächlichen Angaben sich beschränkende auszugsweise Wiedergabe des Inhaltes.

1. Die erste Handschrift, offenbar Thalnitschers Handexemplar, hat den Titel (größtentheils Majuskeln): *Antiquitates | vrbis Labacensis*. Ex diversis authori|bvs, manuscriptis, et | original: docvmen|tis collectae. | Auctore | Io: Greg: Thalnitschero | icto, Carn: Lab: acad|emico operoso | An: a partu Virg. M. DC. XC. III | seu Cond: Vrb: Lab. M. M. D. CCCC. XV. (Groß-Octav.)

Enthält eine tabula geogr. mit dem Argonautenzuge, drei nicht gezählte Blätter mit dem Titel, der Widmung an die kurz zuvor gegründete Academia Operosorum Labacensium und einem Proloquium, datiert „Labaci idus Septembris 1693“; p. 1—48 Text, in XVI Capitel eingetheilt, mit zahlreichen, bis 1714 (p. 39) fortgeführten Nachträgen am Rande; p. 49—58 Autoren-, Capitel- und Sachregister.

Im folgenden werden der ursprüngliche Text mit A<sup>1</sup>, die Nachträge mit a<sup>1</sup> und zugesetzter Zahl, welche die Pagina bedeutet, angeführt.

2. Die zweite, für den Druck bestimmte, von A<sup>1</sup> sachlich nur wenig abweichende Version trägt den Titel (zumeist Majuskeln): *Antiquitates | vrbis | Labacensis | ex | diversis authoribvs | originalibvs manuscriptis, nec non propria experientia | collectae.* | Auctore | Io: Greg: Thalnitscher | J: V: D: Accademico Operoso, dicto Proudio. | Opusculum prodromum ad Cronicon | Dictae Vrbis Labacensis praelo | paratum. | Labaci Typis Jos: Thad: Mayr Anno Sal: M. DC. XC. — — (die fehlende III beim Binden weggeschnitten) | Aemona condita Anno M: M. . . | (Klein-Octav.)

f. 1 Titel; f. 2—2' Widmung an die Academia